



Erweckung um wirklich JEDEN Preis ?

**Und sollen Wunder das höchste Ziel
in unseren Gemeinden sein ?**

Erweckung um wirklich JEDEN Preis ?

Und sollten Wunder das höchste Ziel in unseren Gemeinden sein ?

21.3.2021

www.vaterherz.at

SOLLEN WUNDER DAS HÖCHSTE ZIEL IN UNSEREN GEMEINDEN SEIN ?

Ich werde bisweilen gefragt, warum ich des öfteren kritische, ja teilweise warnende Zeilen über bestimmte christliche Gruppierungen und Dienste schreibe.

Sollten wir Glaubensgeschwister nicht durch das Band der Liebe und der Einheit verbunden sein ? Begehen wir nicht die Sünde des Verurteilens und Richtens, wenn wir über andere Gruppierungen, Gemeinden und Dienste Negatives schreiben ?

Ich stimme völlig damit überein, dass wir nicht verurteilen und richten sollen. Niemandem steht es zu, dass er die Herzen und die Motive von anderen in der Tiefe beurteilen oder gar verurteilen könne. Dies kann allein Gott. Und es steht auch niemandem zu, dass er sagt "Dieser oder jener ist kein Christ mehr und hat das ewige Leben verloren."

Wir alle haben aber die Verantwortung "ALLES ZU PRÜFEN":

1.Thessalonicher 5:21

prüft aber alles, das Gute haltet fest!

Das dritthäufigste Thema in den Briefen des Neues Testaments, das faktisch in jedem Brief vorkommt, ist - nach der Person Jesus und nach dem Thema Sünde - der Bereich von Irrlehren, von Gesetzhlichkeit und von falschen Lehrern.

Entsprechend gibt es die Verantwortung die Praktiken und Lehren von anderen zu prüfen und auch Klarstellungen zu treffen, wie es Paulus und andere Autoren der neutestamentlichen Briefe taten.

Aber sollte man die Problemfelder nicht eher ganz allgemein beschreiben, ohne konkrete Namen und Gemeinden zu nennen ? Denn wenn ich auch keine Namen von Menschen nenne, kann man doch leicht herausfinden, von welcher Gemeinde und welchen Lehrdiensten ich auf den nachfolgenden Seiten schreibe.

Paulus hatte kein Problem damit, Irrlehren konkret anzusprechen und deren Urheber auch mit Namen zu nennen.

Ich führe auf den folgenden Seiten nur Praktiken und Aussagen aus dieser Gemeinde an und stelle ihnen das Wort Gottes gegenüber. Meine Aufgabe ist es nicht zu schreiben, welche Konsequenzen sich dadurch für den einzelnen ergeben und was er zu tun hätte. Es ist in der Verantwortung eines jeden einzelnen, dass er damit zu Gott geht und von ihm hört, welche Konsequenzen er setzen soll.

Und worum geht es nun ?

In einer Gemeinde in Redding, Kalifornien (USA), steckten sich hunderte Bibelschüler und Bibelschullehrer mit Covid-19 an, weil ein Hauptleiter der Gemeinde (zusammen mit anderen Leitern der Gemeinde) seine persönliche Überzeugung als (angeblich) wissenschaftlich bewiesen ausgab, dass das Tragen von Nasen-Mund-Schutz kein Schutz vor einer Ansteckung wäre und man deshalb die Masken weglassen könne.

Ich erwähne diese Gemeinde öfter in meinen Arbeiten und manch einer fragt sich, warum ich offensichtlich zur Vorsicht gegenüber dieser Gemeinde rate. Ich schreibe darüber vor allem mit Hinblick auf die vielen Gemeinden im deutschsprachigen Raum, die erwartungsvoll zu dieser Gemeinde aufblicken und die sie sich zum Vorbild nehmen. Viele Gemeinden schicken ihre jungen Menschen in die Bibelschule dieser Gemeinde und erwarten sich, dass diese danach als "Erweckungsträger" zurückkommen, damit auch in der eigenen Gemeinde das "Feuer der Erweckung mit Zeichen und Wundern" ausbricht.

Aus meiner Sicht ist das aktuelle Anstecken mit dem Covid-19-Virus in dieser Bibelschule vergleichsweise harmlos gegenüber der viel größeren, anderen Ansteckungsgefahr, die ich mit dieser Gemeinde verbunden sehe. Mir ist bewusst, dass diese Aussage sehr streng ausfällt, weshalb ich meine Warnung im Nachfolgenden sehr genau begründen möchte.

Ich sage nicht, dass alles, was in dieser Gemeinde geschieht und gelehrt wird, falsch ist. Mit Etlichem kann ich übereinstimmen. Sie ist auch nicht die einzige Gemeinde, die viele der nachfolgend beschriebenen Problemfelder aufweist.

Worum geht es ? Nach außen hin wird den Menschen versprochen, dass man in dieser Gemeinde und deren Bibelschule lernt, wie jeder Wunder vollbringen kann, wie jeder sofort prophezeien kann, wie jeder heilen kann und wie jeder sofort Übernatürliches und Manifestationen erleben kann.

Das klingt nicht automatisch schlecht, denn selbst Jesus arbeitete mit Zeichen und Wundern und erlebte dadurch viel Zulauf. Es stellt sich jedoch die Frage, ob Menschen, die durch Zeichen und Wunder angezogen werden, in einer echten Nachfolge ankommen, im Reich Gottes gehalten werden können und beim Glauben bleiben. Hinzukommt, dass die in dieser (und anderen) Gemeinde(n) eingesetzten Methoden für das Übernatürliche nicht nur in Randbereiche des biblischen Rahmens gehen, sondern leider auch darüber hinaus. Dazu kommen nun konkrete Beispiele.

Bei den Seminaren zum Lernen des prophetischen Redens wird etwa gesagt: "*Frag dich einfach, was Jesus jetzt zu dieser Person sagen würde - und das was in dir an Gedanken aufkommt, IST DAS PROPHETISCHE REDEN GOTTES*".

Dieses "Frag Dich und horch in Dich hinein" ist nicht der Zugang der Bibel zu den übernatürlichen Wirkungen des Reiches Gottes. Der Heilige Geist wirkt und schenkt seine Gaben, so wie ER will und nicht wie es Menschen aus eigenem Antrieb heraus bestimmen und machen wollen, 1.Korinther 12:11.

Durch die scheinbare Abkürzung und "Knopfdruck-Übernatürlichkeit" erleben Menschen zwar rasch "faszinierende Dinge" und als Ergebnis gibt es schnell viele, die meinen prophetisch reden zu können, aber diese Prophetien sind von hoher zweifelhafter Qualität.

Wiederholt kamen Hexen und Anhänger satanischer Rituale in die Gemeinde und bekamen von verschiedenen Leuten aus dem "prophetischen Team" der Gemeinde Bestätigung für ihr okkultes Treiben und auch dafür, dass sie andere Menschen zu den okkulten Ritualen verführen.

Ein Beispiel: eine Hexe verbreitet über ihre Internetseite Beschwörungsformeln für satanische Rituale und satanische Anbetungslieder und das "prophetische" Wort eines der offiziell von der Gemeindeleitung eingesetzten prophetischen Mitarbeiters lautete: *"Ich sehe, dass du spirituelle Musik machst, es ist eine Art Anbetungsmusik, wenn auch nicht christliche; es ist aber eine Musik, die Gott gefällt. Deine Zuhörer sind keine Christen und keine Gläubigen und sie beten mit der Musik an, die du geschrieben hast."* Leider handelte es sich nicht um einen einmaligen "Ausrutscher", sondern sie bekam 3 weitere "Prophetien" auch von anderen Mitarbeitern des "prophetischen Teams" aus dieser Gemeinde mit ganz ähnlichen Bestätigungen für ihre Anleitungen zu satanischen Ritualen.

<°,)))><

In meinen Augen war es eine geistliche Manipulation des prophetischen Hauptleiters der Gemeinde, als er vor der Wahl des US-Präsidenten im Jahr 2020 den Menschen drohte, dass wer nicht Donald Trump wählen würde, in Gefahr stünde Gottes Zorn zu erleben. Im selben Atemzug zitierte er alttestamentliche Schriftstellen, die davon sprechen, dass der Zorn Gottes Menschen das Leben kosten kann. Seine damalige Prophetie vor der Wahl 2020, dass Trump eine zweite Amtsperiode als US-Präsident haben würde, hat sich dann ja als falsch erwiesen.

Anfang 2021 haben nun der Sohn des Hauptleiters und seine Frau ihr Amt als interne Hauptpastoren zurückgelegt; Freunde, die den beiden nahestehen, berichten, dass die Differenzen sich auch dadurch zugespitzt haben, wie die Hauptleiter in der Gemeinde mit politischen Themen umgehen.

<°,)))><

In meinen Augen ebenfalls eine Form von geistlicher Manipulation ist es, wenn beim Händeauflegen Menschen geschubbt werden, sodass sie umfallen. Dies macht nicht nur der zentrale Hauptleiter sondern auch andere Leiter, die aus dieser Gemeinde kommen. Diese Unsitte kommt nicht nur in dieser Gemeinde vor, sondern ist generell in vielen christlichen Kreisen weitverbreitet. Die Manipulation - und in meinen Augen Lüge - besteht darin, dass den anwesenden Menschen vorgegaukelt wird, dass die Kraft Gottes anwesend wäre und die Salbung des Heiligen Geistes den Menschen zu einem Niederfallen bringen würde. Ich wünsche mir, dass dieses absichtliche Umschubben von Menschen im Gebet ein "No-Go" in christlichen Kreisen und auch in dieser Gemeinde wird.

<°,)))><

Die Gemeinde lehrt die Menschen, wie man willentlich durch seelisches Imaginieren (Phantasiereisen) angebliche Visionen von Jesus erzeugen kann. In ihren Kinderdiensten machen die Leiter diese Phantasiereisen auch mit den Kindern und sie behaupten, dass die Kinder auf diese Weise Entrückungen in den Himmel erleben wie Paulus es in 2.Korinther 12:2 beschreibt.

Ein Jugendpastor erzählte von einer Vision, die er auf diese Weise in der Gemeinde hatte, in der ihm Jesus erschien und sich bei ihm entschuldigte und ihn um Vergebung bat. Ich glaube nicht, dass es jemals einen Grund geben wird, weshalb Jesus uns um Vergebung zu bitten hätte, auch nicht wegen Sünden, die - wie im Falle des Jugendpastors - andere Menschen gegenüber dem Jugendpastor begangen hatten. Gott hilft uns natürlich gerne dabei, dass wir anderen vergeben, die uns gegenüber gesündigt haben, aber er selbst wird niemals unsere Vergebung brauchen. Selbst einem Kind ist klar, dass sich Menschen bei Gott zu entschuldigen haben und nicht Gott bei uns.

<°,)))><

Auf der Webseite der Bibelschule wird berichtet, dass Eltern lernen können sich mit dem Geist ihrer neugeborenen Kinder und Säuglinge zu unterhalten, um vom Geist der Babies zu erfahren, wie es ihnen geht und was sie brauchen.

<°,)))><

Ich würde dieser Gemeinde gar keine Aufmerksamkeit in meinen Schriften schenken, wenn sich nicht so viele Gemeinden im deutschsprachigen Raum diese Gemeinde, ihre Praktiken und Lehren zum Vorbild nehmen würden. Die Sehnsucht ist, dass man ähnlich schnell faszinierende Gottesdienste mit übernatürlichen Manifestationen und Wundern erlebt, um für die Menschen außerhalb der Gemeinde attraktiv zu werden.

Diese Gemeinde in Redding verspricht, dass dies ganz einfach möglich ist und man "nur mutig im Glauben einfach loszulegen bräuchte, um Wunder und Übernatürliches erleben zu können". Wenn es aber dazu eines von Jesus zu lernen gilt, dann ist es das Folgende: Gottes Reich und seine Wunder entziehen sich unserer Sehnsucht nach Machbarkeit und Kontrolle.



Wenn Jesus nicht aus eigenem Beschluss und Wollen Wunder und Übernatürliches machen konnte, wieviel weniger steht dies uns zu. Ich sage nicht, dass wir uns nicht ausstrecken sollen nach Gottes Gegenwart und seinem Wirken in unserem Leben und in unseren Gemeinden - und dies wird immer auch übernatürlich sein und auch Wunder und Heilungen enthalten. Diese geschehen aber nicht so, WIE WIR ES WOLLEN UND MACHEN, sondern wie Gott es will.

Eine Aussage des Hauptleiters dieser Gemeinde dazu ist, dass *"Gott nicht mehr die Kontrolle auf der Erde hat, sondern nun wir Christen sie von Gott übertragen bekommen hätten"*. Dies widerspricht natürlich eindeutig den Aussagen der Bibel und Gott hat noch immer die Kontrolle darüber, was hier auf der Erde geschieht, (ohne mit dieser Aussage ihn zum Urheber des Leidens und Unheils zu machen, das durch die Sünde der Menschen, durch den Teufel und die gefallene Schöpfung geschieht).

Der Schriftbefund dazu, dass Gott noch immer die Kontrolle über die Erde hat: Epheser 1:11, Jesaja 46:10, Sprüche 19:21, Jesaja 14:24, Psalm 139:13-16, Sprüche 21:1, 1.Timotheus 6:15, Römer 9:16, Jakobus 4:13-15, Sprüche 16:9, Psalm 33:10-11, Jesaja 14:26-27, Jesaja 46:10, Hiob 23:13, Sprüche 16:1, Apostelgeschichte 5:38-39, 1.Mose 50:20, Jesaja 48:14, Jeremia 4:28, Daniel 4:32 (35).

Die Wirkungen und Vollmacht des Reiches Gottes kommen nicht zu UNS und UNSEREN WEGEN - sondern es soll genau umgekehrt sein, dass wir Menschen unsere Wege verlassen und uns ganz dem Willen Gottes hingeben. Entgegen den Versprechungen dieser Gemeinde sind Wunder, Erweckung und prophetische Eindrücke nicht "machbar" und sie geschehen nicht so, wie WIR sie wollen.



Gott möchte nicht
für immer seinen Segen
in unser Leben
fließen lassen

vielmehr möchte er uns
bei der Hand nehmen
und uns aus unserem
eigenen Leben herausführen
auf seinen Weg ewigen Segens

<°,)))><

Was besonders auffällt ist, dass die Gemeindeleitung die Bedeutung der Bibel als oberste Inspirationsquelle und Richtschnur herabsetzt. Sie lehren, dass die Impulse des "Heiligen Geistes" heute wichtiger sind als das geschriebene Wort Gottes. Der Hauptleiter macht dies durch Aussagen wie:

"Gott ist größer als sein Buch. Sein Buch offenbart ihn, aber es enthält ihn nicht zur Gänze. Nicht alles von dem, was Gott ist und tut, ist in seinem Wort zu finden."

"Die Bibel als für wichtiger zu erachten als das, was der Heilige Geist zeigt, ist Götzendienst."

"Vieles von dem, was die Christen heute glauben, beruht auf einem Buch (die Bibel), das die ersten Christen nicht hatten und nicht auf den Offenbarungen des Heiligen Geistes, den sie hatten." Diese Aussage ermutigt dazu, dass die "geistgeführten, neuen Offenbarungen" wichtiger erachtet werden als das Wort Gottes.

"Die Hauptsprache von Gott ist keine menschliche und verständliche Sprache wie Deutsch, Englisch, Griechisch oder Hebräisch. Er kann die Sprachen der Menschen verwenden, um zu ihnen zu sprechen, aber eigentlich zieht es ihn dazu mit unzähligen anderen Methoden mit ihnen zu kommunizieren." Mit dieser Aussage bahnt der Hauptleiter den vielen Praktiken in dieser Gemeinde den Weg, die bisweilen sehr ungewöhnlich und nicht in der Bibel enthalten sind.

Die dadurch bei Menschen entstehende Verwirrtheit baut er ab mit folgender Aussage: *"Gott hat kein Problem damit dein Verständnis von Gottes Wort zu verletzen."*

Eine andere Aussage des Hauptleiters ist: *"Die Bibel ist nicht Gott."* Wir wissen natürlich, dass die Bibel Gottes Wort ist und dass Gottes Wort Gott ist, Johannes 1:1-3, Johannes 1:14, Offenbarung 19:13. Zu sagen, dass die Bibel nicht Gott ist, lässt sie zu etwas werden, das nicht Gottes Wort ist. Bei den Anhängern dieser Gemeinde entsteht so verständlicherweise leicht die Vorstellung, dass Gottes Wort primär nicht die Bibel ist, sondern vor allem das Reden Gottes durch den Heiligen Geist heute direkt zu ihnen.

<°,)))><

Die größte Herabsetzung und Veränderung von Gottes Wort in dieser Gemeinde besteht in der von ihr favorisierten und vertriebenen Bibelübersetzung: die Passion Translation.

Diese Übersetzung fügt bei tausenden Schriftstellen über 50 Prozent völlig neuen Inhalt hinzu, der im Urtext nirgendwo zu finden ist. Der Übersetzer dieser Bibel steht dieser Gemeinde sehr nahe und hat ihre Theologie und ihre theologischen Begriffe in seine Bibelübersetzung eingebaut und seine Bibel wird nun von den Leitern dieser Gemeinde als die beste Bibelübersetzung gepriesen, die es gibt, sogar noch besser als die generell als beste, englische Übersetzung angesehene King James Bibel.

Hier kurz vier Beispiele, um zu zeigen, wie sehr diese Bibel den Urtext verfälscht und mit völlig neuen Inhalten versieht - gerne auch mit klassischen Schlagworten und Begriffen aus den Lehren und der Theologie dieser Gemeinde:

1. Beispiel

Galater 2:19 (Elberfelder-Bibel)

Denn ich bin durchs Gesetz *dem* Gesetz gestorben, damit ich Gott lebe;

Galater 2:19 (Passion Translation)

Als ich versuchte dem Gesetz zu gehorchen, wurde ich durch einen Fluch verdammt, weil ich nicht im Stande war jedes einzelne Detail davon zu befolgen. Aber weil der Messias in mir lebt, bin ich nun gegenüber dem Gesetz und seiner Herrschaft über mich gestorben, damit ich für Gott in der Freiheit des Himmels lebe.

2. Beispiel

Galater 6:6 (Elberfelder-Bibel)

Wer im Wort unterwiesen wird, gebe aber dem Unterweisenden an allen Gütern Anteil!

Galater 6:6 (Passion Translation)

Und die, welche im Wort unterwiesen werden, werden von ihren Lehrern eine Übertragung (englisch: Impartation) erhalten; ein Austausch von Reichtum findet zwischen ihnen statt.

Dies ist einer von endlosen Versen, der die Theologie dieser Gemeinde irreführend in die Bibel einfügt, sodass die Leser glauben, dass die Theologie und Praktiken dieser Gemeinde schon in Gottes Wort stehen würden. Unter dem Begriff "Impartation" versteht diese Gemeinde die Übertragung von Gottes Kraft, wenn die Leiter der Gemeinde den Menschen die Hände auflegen und ihre Salbung auf sie übertragen.

3. Beispiel

Philipper 1:1-2 (Elberfelder-Bibel)

Paulus und Timotheus, Knechte Christi Jesu, allen Heiligen in Christus Jesus, die in Philippi sind, samt den Aufsehern und Dienern: Gnade euch und Friede von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus!

Philipper 1:1-2 (Passion Translation)

Ich heiße Paulus und bin verbunden mit meinem geistigen Sohn Timotheus, beides leidenschaftliche Diener von Jesus, dem Gesalbten. Wir schreiben diesen Brief an alle hingegebenen Gläubigen in eurer Stadt, inklusive euren Pastoren und allen Dienst-Leitern in der Gemeinde. Wir rufen über euren Leben die Segnungen der göttlichen Gnade und des übernatürlichen Friedens aus, die von Gott unserem wunderbaren Vater und unserem gesalbten Messias, dem Herrn Jesus, ausgehen.

Diese Gemeinde betont sehr gerne die geistliche Autorität ihrer Leiter, die als Aposteln und Propheten anzusehen seien. Diese hätten eine leitende Rolle als "Väter" über die Gläubigen, die ihre "Söhne" wären. Hier wird bewusst das Bild des "geistigen" Sohnes eingefügt, damit die Leser an dieses Konzept der "Vater-Sohnschaft" herangeführt werden und diese Theologie (scheinbar) durch die Bibel bestätigt sehen.

4. Beispiel

Sprüche 8:3-6 (Elberfelder-Bibel)

Neben den Toren, am Zugang zur Stadt, am Eingang der Pforten schreit sie:
4 An euch, ihr Männer, ergeht mein Ruf, und meine Stimme an die Menschenkinder. 5 Lernt Klugheit, ihr Einfältigen, und ihr Toren, bringt euer Herz zur Einsicht! 6 Hört zu! Denn Vortreffliches rede ich, und das Öffnen meiner Lippen ist Aufrichtigkeit.

Sprüche 8:3-6 (Passion Translation)

Könnt ihr die Stimme der Weisheit nicht hören? Vom Berggipfel* des Einflusses* spricht sie in die Eingänge der herrlichen Stadt hinein. Am Platz, wo sich die Wege vereinen, am Eingang eines jeden Portals** steht sie und sie ist bereit auf jeden Verständnis zu übertragen und sie ruft laut zu allen, die hinzutreten und verkündigt ihre Botschaft an alle, die bereit sind zuzuhören. Ich rufe zu euch, ihr Söhne Adams, ja und ebenso auch zu euch Töchtern. Hört mir zu und ihr werdet weise und klug werden. Denn selbst die Toren und Naiven können ein einsichtsvolles Herz empfangen, das ihr inneres Wesen verändert. Die Bedeutung meiner Worte wird eine Offenbarung für euch freisetzen, damit ihr im Leben herrschen*** können. Meine Texte werden euch bevollmächtigen***, damit ihr durch das lebt, das richtig ist.

* ein wichtiger Begriff der "7-mountains"-Einflusstheologie der NAR-Bewegung (new apostolic reformation), zu der diese Gemeinde gehört

** ein weiterer Begriff, der gerne in diesen Kreisen verwendet wird und der von Orten hier auf der Erde spricht, die (angeblich) besonders offen sind für das Übernatürliche, (oft auch "ein offener Himmel" genannt)

*** herrschen und "empowerment" sind zwei Begriffe, die sehr gerne in dieser Gemeinde verwendet werden, um die Aufmerksamkeit der Menschen zu wecken



Die Leiterin des "Kreativ-Bereichs" der Gemeinde vertreibt von ihr entworfene "prophetische Kleidungsstücke" und verspricht den Käuferinnen und Trägerinnen, dass sie damit das "Übernatürliche" in ihr Leben und ihre Umgebung bringen würden.

Auch ermutigt sie die Bibelschüler, dass sie bei den evangelistischen Einsätzen mit "Destiny"-Karten den Menschen prophetisch dienen sollen. Diese Destiny-Karten sind die "christianisierte" Variante der Tarot-Wahrsagekarten und werden auch ganz ähnlich eingesetzt.

<°,)))><

In den Gebetsräumen findet als kontemplatives Gebet getarnte Meditation statt. Wer sich mit kontemplativen Gebet schon näher auseinandergesetzt hat, der weiß um die große Gefahr dabei: durch mantraartiges, ständiges Wiederholen einer kurzen Gebetsformel wird der Verstand des Betenden ausgeschaltet und auf diese Weise soll die Fähigkeit für die Wahrnehmung des Übernatürlichen und "Göttlichen" gefördert werden. Selbst die Beführwörter und spirituellen Anleiter dieser Gebetsform (in der Regel aus katholischem Hintergrund) geben zu, dass diese Form des Gebets gefährlich sein kann und Menschen Erfahrungen mit dämonischen Kräften haben können.

Vom Buddhismus zum Christentum konvertierte ehemalige Buddhisten waren ganz schockiert, als sie diese Formen der Meditation und des kontemplativen Gebets in dieser Gemeinde und deren Gebetshaus gelehrt bekamen und sagten: *"Das kennen wir schon vom Buddhismus und wir wissen, was für finstere Mächte man damit einlädt - das werden wir niemals mitmachen."*



Leider gibt es diesen Versuch, den eigenen Verstand abzuschalten bzw. ihm zu misstrauen wiederholt bei den Leitern der Gemeinde, die immer wieder dazu ermutigen, dass man bereit sein soll über den Verstand hinauszugehen. Bevor ich deren so faszinierend klingenden, aber falschen Aussagen zitiere, kurz den Schriftbefund, ob wir unseren Verstand wirklich ausschalten sollen oder ob er nicht vielmehr gegenteilig ein sehr wichtiges Mittel ist, um Falsches, Böses und Irrlehren zu durchschauen:

1. Petrus 4:7

Es ist aber nahe gekommen das Ende aller Dinge. Seid nun besonnen* und seid nüchtern zum Gebet!

* SOPHRONEO: vernünftig sein, von gesundem Verstand, von gesundem Denken sein, von rechten Sinnen sein, bei klarem Verstand sein, einen klaren Kopf haben

1. Korinther 14:20

Brüder, seid nicht Kinder am Verstand, sondern an der Bosheit seid Unmündige, am Verstand aber seid Erwachsene!

2. Timotheus 2:7

Bedenke*, was ich sage! Denn der Herr wird dir Verständnis** geben in allen Dingen.

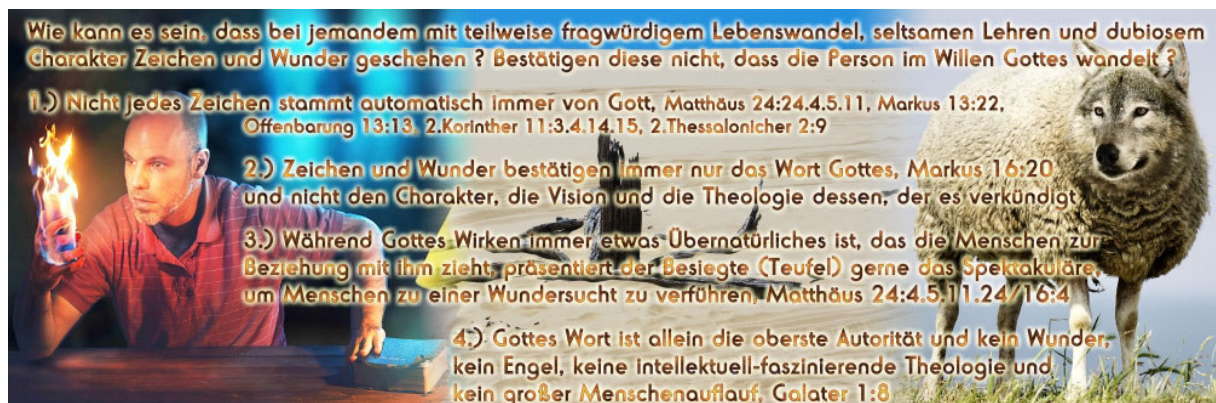
* NOEO: etwas mit dem Verstand aufnehmen und überlegen, nachdenken, logisch denken, nachvollziehen und begreifen, sich über etwas im Klaren werden, verstehen, begreifen, erkennen

** SUNESIS: Verstand, Verstehen, Einsicht, Begreifen, Klugheit, Intelligenz, Urteilsvermögen, das rechte Beurteilen, Scharfblick, siehe auch 1. Chronik 22:12

Wir sehen hier, dass wir unseren Verstand einsetzen dürfen und wir Gottes Wort überlegen und bedenken dürfen und dass als Folge davon Gott unseren Verstand füllt und zunehmen lässt und nicht, dass er unseren Verstand aushebelt, übergeht oder uns einlädt, über den Verstand hinauszugehen.

Wie kann es sein, dass bei jemandem mit teilweise fragwürdigem Lebenswandel, seltsamen Lehren und dubiosen Charakter Zeichen und Wunder geschehen? Bestätigen diese nicht, dass die Person im Willen Gottes wandelt?

- 1.) Nicht jedes Zeichen stammt automatisch immer von Gott, Matthäus 24:24.4.5.11, Markus 13:22, Offenbarung 13:13, 2. Korinther 11:3.4.14.15, 2. Thessalonicher 2:9
- 2.) Zeichen und Wunder bestätigen immer nur das Wort Gottes, Markus 16:20 und nicht den Charakter, die Vision und die Theologie dessen, der es verkündigt
- 3.) Während Gottes Wirken immer etwas Übernatürliches ist, das die Menschen zur Beziehung mit ihm zieht, präsentiert der Besiegte (Teufel) gerne das Spektakuläre, um Menschen zu einer Wundersucht zu verführen, Matthäus 24:4.5.11.24/16:4
- 4.) Gottes Wort ist allein die oberste Autorität und kein Wunder, kein Engel, keine intellektuell-faszinierende Theologie und kein großer Menschenauflauf, Galater 1:8



Im Sämangleich warnt Jesus mehrfach davor, was geschieht, wenn Menschen das Wort Gottes nicht verstehen und begreifen (Matthäus 13:13-15). Seine Aussage in Markus 4:13 betont ebenfalls, wie wichtig es ist, dass wir Gottes Wort verstehen:

Markus 4:13

Und er spricht zu ihnen: Begreift ihr dieses Gleichnis nicht? Und wie wollt ihr all die Gleichnisse verstehen?

Sprüche 2:6

Denn der HERR gibt Weisheit. Aus seinem Mund *kommen* Erkenntnis* und Verständnis**.

* Wissen, Auffassungsgabe, Unterscheidung, Urteilsvermögen, Einsichtsfähigkeit,

** Verstand, Intelligenz, logisches Denkvermögen, Verstehen, Begreifen,

Matthäus 10:16

Siehe, ich sende euch wie Schafe mitten unter Wölfe; so seid nun klug wie die Schlangen und einfältig wie die Tauben.

1.Petrus 5:8

Seid nüchtern*, wacht**! Euer Widersacher, der Teufel, geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht, wen er verschlingen kann.

* NEPHO: ohne Bewusstseinsbeeinträchtigung sein durch ein Rauschmittel, eine überwiegende Leidenschaft oder Emotionalität

** GREGOREUO: wachsein, aufmerksam sein, kritisch sein, auf der Hut sein, die Augen offen halten, einen wachen Verstand haben

1.Thessalonicher 5:6

Also laßt uns nun nicht schlafen* wie die übrigen, sondern wachen und nüchtern sein!

* KATHEUDO: auch sorglos sein, geistig träge sein, uninteressiert sein,

1.Petrus 1:13

Deshalb umgürtet die Lenden eurer Gesinnung, seid nüchtern und hofft völlig auf die Gnade, die euch gebracht wird in der Offenbarung Jesu Christi!

Epheser 5:15 Seht nun genau zu, wie ihr wandelt, nicht als Unweise, sondern als Weise*!

* Das griechische Wort SOPHOS bedeutet auch Belesene, Kluge, Intelligente, Kundige

Psalm 119:104

Aus deinen Vorschriften empfangen ich Einsicht*. Darum hasse ich jeden falschen Weg!

* Klugheit, Verstand, Unterscheidungsvermögen, Urteilsvermögen

Selbst unsere Liebe zu Gott soll nicht mit ausgeschaltetem Verstand, sondern mit gänzlich eingesetztem Verstand erfolgen:

Matthäus 22:37

Er aber sprach zu ihm: «Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Verstand.

Abschließend noch die Empfehlung von Paulus, was sein Standard in der Verkündigung war und ob er dabei seinen Verstand eingesetzt hat oder nicht:

1.Korinther 14:19

Aber in der Gemeinde will ich *lieber* fünf Worte mit meinem Verstand* reden, damit ich auch andere unterweise, als zehntausend Worte in einer Sprache.

* NOUS: Verstand, kritisches Denkvermögen, Denkfähigkeit, Vernunft

Und hier nun die den Verstand aushebelnden und übergewaltigen Aussagen von den beiden Hauptleitern der Gemeinde:

"Der Glaube lässt uns über den Verstand hinausgehen in die Bereiche hinein, die nur im Glauben entdeckt werden können."

Der Spruch klingt überzeugend, aber entspricht nicht dem Wort Gottes. Glaube geht nicht weiter als der Verstand, vielmehr erhält unser Verstand durch den Glauben das, was es braucht, um die wichtigen Zusammenhänge zu verstehen.

Hebräer 11:3

Durch Glauben verstehen wir, daß die Welten durch Gottes Wort bereitet worden sind, so daß das Sichtbare nicht aus Erscheinendem geworden ist.

"Gott hat kein Problem damit deinen Verstand und dein Verständnis von Gottes Wort zu verletzen."

Auch diese Formulierung klingt überzeugend. Aber was sagt Gottes Wort, wie sich das Wort Gottes auf unseren Verstand auswirken möchte ?

Apostelgeschichte 8:30

Philippus aber lief hinzu und hörte ihn den Propheten Jesaja lesen und sprach: Verstehst du auch, was du liest? ³¹ Er aber sprach: Wie könnte ich denn, wenn nicht jemand mich anleitet?

Philippus wusste, dass das Wort Gottes uns dahin führen möchte, dass wir es verstehen, so wie Jesus es im Sämannleichnis versprochen hat,

Matthäus 13:23

²³ Bei dem aber auf die gute Erde gesät ist, dieser ist es, der das Wort hört und versteht, der wirklich Frucht bringt; und der eine trägt hundert-, der andere sechzig-, der andere dreißigfach.

Wenn Gottes Wort nicht dazu führt, dass unser Verstand es aufgreifen und verstehen kann, dann ist es dem Teufel ein Einfaches, dass er uns das Wort wieder raubt.

Matthäus 13:18-19

¹⁸ Hört ihr nun das Gleichnis vom Sämann: ¹⁹ Sooft jemand das Wort vom Reich hört und nicht versteht*, kommt der Böse und reißt weg, was in sein Herz gesät war; dieser ist es, bei dem an den Weg gesät ist.

* SUNIEMI: zusammenbringen, zusammenfügen, Erkenntnis und Einsicht bekommen, verstehen, begreifen, einsehen

Darum ist es kein Wunder, dass Jesus nie seine Jünger dazu einlud, dass sie über ihren Verstand hinausgehen sollen - sondern ganz gegenteilig forderte er immer wieder, dass sie verstehen.

Für ihn ging es nie darum, dass die Jünger bereit sein sollten ihren Verstand auszuschalten oder zu übergehen, sondern vielmehr, dass ihr Verstand mit dem Willen Gottes zurechtkommt:

Markus 8:17

Und er erkannte es und spricht zu ihnen: Was überlegt ihr, weil ihr keine Brote habt? Begreift* ihr noch nicht und versteht** ihr nicht ?

* NOEO: etwas mit dem Verstand aufnehmen und überlegen, nachdenken, logisch denken, nachvollziehen und begreifen, sich über etwas im Klaren werden, verstehen, begreifen, erkennen

** SUNIEMI: verstehen, begreifen, einsehen, Einsicht haben

"Du kannst keinen Frieden erleben, der den Verstand übersteigt, wenn Du nicht bereit bist auf dein Recht zu verzichten, dass Du verstehst."

Das haben wir durch die vielen vorigen Schriftstellen schon gesehen, dass es falsch ist zu meinen kein Recht auf unseren Verstand zu haben, sondern dass wir genau gegenteilig Gottes Versprechen haben, dass sein Wort uns Verständnis, Verstehen und Verstand schenkt.

"Unsere Herzen werden uns in Bereiche führen, denen der Verstand nicht folgen kann und wo unsere Köpfe nicht hineinpassen."

Auch diese Aussage entspricht nicht dem, was Gottes Wort verheißt:

2.Korinther 4:6

Denn Gott, der gesagt hat: Aus Finsternis wird Licht leuchten! er *ist* es, der in unseren Herzen aufgeleuchtet ist zum Lichtglanz der Erkenntnis* der Herrlichkeit Gottes im Angesicht Jesu Christi.

* das griechische Wort hier ist GNOSIS und bedeutet Wissen, Verstehen, Verständnis und Kenntnis

"Die Wahrheit kann nicht verstanden werden, bevor sie nicht erfahren wurde."

Diese Gemeinde betont - wie viele andere auch - die Wichtigkeit der Erfahrung und des Erlebten. Zu behaupten, dass man nichts verstehen kann, bevor man es nicht erfahren hat, widerspricht unserem gesamten natürlichen Schulsystem und auch

den Aussagen der Bibel über Jesu Lehrdienst, dem Lehrdienst von Paulus und der lehrenden Aufgabe von Eltern.

Wiederholt betont das Neue Testament die Wichtigkeit unseres Verstandes, um alles überprüfen zu können, Irrlehren zu durchschauen und dem Teufel und seinen Fallstricken widerstehen zu können.

Die Empfehlung von Seiten dieser Gemeinde, dass wir bereit sein sollen jenseits dessen zu gehen, das wir kennen und verstehen, erachte ich daher in hohem Maße für gefährlich.



<°,)))><

Die Gemeinde glaubt, dass es uns Menschen zustehen würde Gottes Engeln direkt Befehle zu geben. Leiter der Gemeinde reisen in verschiedene nordamerikanische Gebiete (zB. Arizona, Mexiko) und wecken dort mit ihren Rufen (angeblich) schlafende Engel auf. Gemäß ihrer Theologie gäbe es schlafende Engel, die erst von den Menschen mit "Wacht auf"-Rufen aufgeweckt werden müssten, damit anschließend in der betreffenden Region Erweckung geschehen könne.

Wir haben etwas über 280 Verse in der Bibel über Engel und ausnahmslos immer erhalten Gottes Engel ihre Befehle nur von Gott und nie steht es einem Menschen zu, dass er Gottes Engeln Befehle geben könnte. Selbst Jesus hielt sich an diese Regel, als er auf der Erde als Mensch lebte. (Nachzulesen in Matthäus 26:53, wo Jesus bei seiner Verhaftung sagt, dass er den Himmlischen Vater bitten könnte, dass dieser Engel zu seiner Verteidigung senden würde.)

Wenn Jesus sich an die Richtschnur von Gottes Wort hält, dann sollten wir seinem Beispiel folgen und keine neuen Theologien entwickeln, die neue, außerbiblische Praktiken enthalten.



<°,)))><

Die in der Gemeinde gebräuchliche Praxis des "Grave-Suckings" (Aufsaugen der Salbung Verstorbener aus deren Gräbern) bedeutet, dass verschiedene Leiter der Gemeinde mit den Bibelschülern auf die Friedhöfe gehen, wo verstorbene Erweckungsprediger liegen und sie meinen, dass sie dort die Salbung der Verstorbenen in sich aufnehmen können, indem sie sich auf ihre Gräber legen.

<°,)))><

Das nachfolgende Posting auf der Facebook-Webseite der Bibelschule dieser Gemeinde ist kein Scherz, sondern zeigt, wie in dieser Gemeinde das Prinzip der "Knopfdruck-Prophetie" praktisch gelebt wird und wie man das Prinzip der Bibel verlassen hat, dass die Geistesgaben so geschehen, wie es der Heilige Geist möchte und nicht, wie es die Menschen bestimmen, siehe 2.Korinther 3:18 und

2.Petrus 1:21

Denn niemals wurde eine Weissagung durch den Willen eines Menschen hervorgebracht, sondern von Gott her redeten Menschen, getrieben vom Heiligen Geist.



PROPHETIC UNO

ACTIVATION

bssm School Planting

BSSM School Planting
Like This Page · June 19 · Edited ·

ACTIVATION // Prophetic UNO: Grab some UNO cards (a few of each color) and place them in the middle of the group. Have your students take turns going around the circle turning over the next card. Follow the instructions (below) as to what to do with that particular color card. This exercise is best with groups of 6-8 students.

Color Instructions:

RED – you give a prophetic word to the person on your left about their financial situation

GREEN – you give a prophetic word to the person on your right about their relationship with someone close to them

BLUE – you give a prophetic word to the person opposite about something that concerns them

YELLOW – you choose who to give a prophetic word to in the group about their career/employment/job

DRAW 2 – give any 2 people in the group a prophetic word about their identity

DRAW 4 – choose 4 people to give you a prophetic word

WILD CARD – choose whether you give a prophetic word to someone about their destiny or choose someone to give you one about your destiny

#Activation #Preaching #BSSM #Bethel
#SchoolPlanting #Revival #Creative #Jesus

Write a comment...

<°,)))><

Nun könnte man einwenden, dass bei allen Mängeln in der Lehre und bei den Praktiken doch wenigstens der Lobpreis und die Anbetungsmusik in dieser Gemeinde so wunderbar sind. Nun sollten wir unterscheiden zwischen "gesalbt" und "wunderbar", denn nicht alles, das schöne, emotionale Hochgefühle auslöst, ist automatisch vom Heiligen Geist gesalbt.

Bei etlichen Liedern sind unbiblische Aussagen enthalten, die ein falsches Bild von Gott zeigen. So ist die Liebe Gottes zu uns bestimmt nicht "insatiable".

Dieses Wort bedeutet im Sprachgebrauch der überwiegend jugendlichen Zuhörer die stürmische, nimmersatte Verliebtheit und Abhängigkeit, die eigentlich immer auch im sinnlich-erotischen Sinne von den Jugendlichen verwendet und entsprechend auch assoziiert wird.

Wenn junge Menschen ihre Liebe als "insatiable" bezeichnen, dann meinen sie damit: *"Ich bekomme nicht genug von Dir und bin ganz unersättlich bezüglich deiner Liebe"*; in der Regel inkludiert diese Aussage auch den sexuellen Aspekt der Liebe von jungen Menschen. Ich lehne es ab, dass diese Form der nimmersatten Sehnsucht Gott unterstellt wird und dass er eine unersättliche Liebe haben würde.

Gottes Liebe ist auch nicht, wie in einem anderen Lied besungen, "reckless": waghalsig, rücksichtslos, leichtsinnig, fahrlässig und unbesonnen.

Es mehren sich leider auch bei den Lobpreisleitern in dieser Gemeinde fragwürdige Aussagen und Praktiken:

- Die Hauptleiterin des Lobpreises beschreibt in ihren Predigten den Heiligen Geist als "blauen Dschinn" (ein dämonisches Flaschengeist-Wesen aus der arabischen Mythologie) und verkündet ebenso, dass die Engel vor dem Thron Gottes sich gegenseitig Whatsapp-Nachrichten schicken und zum Spaß vor seinem Thron auch Furzwettbewerbe machen würden. Diese Aussage wird nur als ein Scherz gemeint sein, vielleicht um die eigene "Unreligiösheit" zu unterstreichen - aber ich halte sie Gott gegenüber dennoch für absolut unangebracht.

- Eine weitere Lobpreisleiterin nennt Jesus den "erleuchteten Meister" und zitiert regelmäßig die Aussagen des islamischen Mystikers Rumi, von dem der Orden der sich ständig im Kreis drehenden Derwische gegründet wurde.

- Mehrere Leiter und Lobpreisleiter der Gemeinde greifen diese drehende Tanzform auf und leiten die Menschen dazu an, dass auch sie sich im Lobpreis schnell im Kreis drehen sollen. Damit, so behaupten sie, würden die Menschen Gott besser erleben können.

Die hochgradig psychedelische Wirkung vom "Sich ständig im Kreis-Drehen" ist bekannt und führt zu gefährlichen Sinnestäuschen und "außersinnlichen Wahrnehmung". Diese drehenden Kreistänze werden auch bei anderen Religionen und Kulturen von deren Schamanen und Medizinmännern praktiziert. Was von der Gemeinde als eine Förderung der Kontaktaufnahme mit dem Übernatürlichen beabsichtigt ist, bekommt leider - wie wir aus der Seelsorge wissen - bald eine gefährliche Komponente.

Verschiedene Lobpreisleiter legen den Teilnehmern sehr eindringlich nahe, dass sie bei diesen drehenden Tänzen mitmachen sollen, auch wenn es sich für sie unangenehm anfühlt und sie behaupten, dass Gott selbst sich drehend tanzen würde. Den mitmachenden Menschen wird versprochen, dass durch dieses drehende Tanzen im Kreis die aktuellen Nöte, die man mit sich herumtragen würde, abfallen würden.

Ein anderer Leiter begründet dieses wilde Drehen im Kreis mit folgender Argumentation: *"Im Universum gibt es nur 4 Kräfte und eine dieser 4 physikalischen Kräfte ist die Gravitation. Und diese würde IMMER dazu führen, dass sich Dinge im Kreis drehen: die Planeten um sich selbst und um die Sonne, auch die Galaxien drehen sich usw. Und allein schon daran erkennen wir Gottes Ordnung und Plan gegen das Chaos und dass auch wir uns drehen sollten. Wenn es Chaos in unserem Leben gibt, müssen wir nur ebenfalls chaotisch mit unserem Körper werden und dadurch würde Stabilität in unser Chaos kommen, wenn wir uns so um Kreis drehen, wie Gott sich (angeblich) ebenfalls im Kreis tanzend dreht."*

Als angeblicher "Beleg" für dieses schnelle Drehen im Kreis wird Zephanja 3:17 zitiert und darauf hingewiesen, dass im Urtext hier angeblich von Gottes Drehen im Kreis die Rede wäre. Diese Aussage ist entweder selbst erfunden oder aus einer falschen Quelle übernommen, denn die beiden hebräischen Wörter dort im Urtext sind שש (suws) und סמח (simchah).

Sie sprechen sehr wohl vom Ausdrücken großer Freude - wie etwa in Form von Klatschen, Jubeln oder dem Hochheben von Händen usw... - aber sie sprechen nicht, wie behauptet, von einem emotionalen, wilden sich im Kreis-Drehen.

Wie so oft in dieser Gemeinde wurde ein Bibelvers hingebogen als angeblicher Beweis für eine (in diesem Fall im wahrsten Sinn des Wortes) verdrehte Theorie und Praktik. Wenn dieses drehende Tanzen in dieser Gemeinde vielleicht auch nur eine vorübergehende Modeerscheinung ist, bleibt das grundsätzliche Problem dennoch bestehen: Neues und Übernatürliches sind so wichtig, dass man sich auf Dubioses von der Welt (in diesem Fall der drehende Tanz der Derwische) stürzt und es im christlichen Rahmen auch nutzen möchte, um mehr Übernatürliches erleben zu können.

Oder man beruft sich auf eine angebliche "Neuoffenbarungen durch den Geist", stattet diese mit etwas Theologie aus, biegt einen Bibelvers als angeblichen Beweis hin und verkauft das Ganze als Wirken Gottes. Solche Vorgehensweisen sind in hohem Maße gefährlich und steigern die Gefahr von Verführung und Irrlehren.

<°,)))><

Diese Gemeinde ist nicht die einzige, mit einer fragwürdigen Vorbildwirkung. Viele Gemeinden im deutschsprachigen Raum orientieren sich auch an anderen "Erfolgskirchen" mit "live-style"-Gemeinde-Konzepten und seeker-sensitiven Gottesdiensten. Ihnen allen gemeinsam ist das Ziel, dass man die Gottesdienste für kirchenferne Menschen zu perfekten Wohlfühloasen reduziert.

Das Credo lautet *"Fühlt es sich gut an ? Dann ist es von Gott. Wenn etwas irritiert oder sich nicht angenehm anfühlt, dann kann es nichts sein, das von Bedeutung ist."*

Entsprechend wird kaum noch von der Notwendigkeit der Umkehr und Bekehrung gesprochen und auch nicht über den Bedarf, dass wir unsere Herzen von sündigen Regungen, Wünschen und charakterlichen Schwächen freisetzen und heiligen lassen, da dies die Maxime der maximal schönen Gefühle ja gefährden würde.

In den zu "performance-designten Events" reduzierten Gottesdiensten taucht der Besucher förmlich ein in ein Meer der (menschlichen) Liebe, der Zuwendung durch Begrüßungsdienste und "Neuankömmlinge-Befreunder".

Alles ist voller Verheißungen, voll des "Positiven" und der "Alles ist möglich"-Atmosphäre und jeder wird in ein "Du bist sehr wichtig"-Feeling eingewickelt.

Das Ziel ist eine möglichst schnelle und intensive Anbindung der Menschen an die Gemeinde mit zahlreichen erlebnis-orientierten Programmen (workshops), Aktivierungen (activations), Übertragungen (impartations) und übernatürlichen Erfahrungen (encounters). Der (oft nur seelische) Glaubenslevel wird innerhalb kurzer Zeit zu echten Höhenflügen hochgejagt, weil es für die Besucher eine ungewohnt überzeugende, positive und (seelisch)-glaubensvolle Gruppendynamik gibt.

Das Ganze hat aber nur eine sehr kurze Lebensdauer. Wer in solchen Gemeinden eine Woche spirituellen Urlaub macht und dann in sein normales Leben zurückkehrt, ist innerhalb kurzer Zeit wieder in seiner bisherigen Normalität "heruntergekommen". In der Regel haben viele dann den Wunsch, diese Höhenflüge zu erneuern und sie versuchen über Bücher, Online-Videos und erneute Aufenthalte in diesen Gemeinden wieder aufzutanken.

Wir dürfen nicht den Fehler machen und sagen, dass alles, was in diesen Gemeinden gelebt und gelehrt wird, falsch ist. Etliches ist immer noch richtig, aber die dubiosen und spirituell gefährlichen Praktiken machen diese Gemeinden zu etwas, wovor man abraten, ja sogar warnen muss, weil vieles von diesen Lehren und Praktiken nicht mehr auf dem Wort Gottes gründet.

Selbst kirchenferne Menschen der Welt durchschauen, was so manche Christen nicht erkennen: dass der christliche Glaube bei diesen "Erfolgsrezepten" schnell nur zu einer Form verkommt, wie man den postmodernen Wunsch nach Selbstverwirklichung und selbstsüchtigem Egotrip in einer christlichen Verpackung ausleben kann.

Ein weltlicher amerikanischer Nachrichtendienst fasst seine Beurteilung solcher Gottesdienste zusammen mit den Worten "*Halb seelenverwöhnendes Coaching, halb Stehgreif-Kabarett, halb Rockkonzert ... das ist wohl kaum das, was Ihre Großmutter unter einem Gottesdienst verstanden hat.*"

Um die Auswirkungen auf die Menschen zu sehen, die - in Regel im Alter zwischen 20 und 30 Jahren - in die Bibelschule dieser Gemeinde gehen, möchte ich ein Zeugnis eines dieser Bibelschülers anführen, das direkt auf der Webseite dieser Bibelschule angeführt ist.

Bist du religiöser als Jesus?

Jim ist ein BSSM-Student im dritten Jahr aus Medowie, Australien. In Medowie arbeitet Jim in einer Kirche und plant, nach seiner Rückkehr eine Schule für übernatürliche Arbeit zu gründen.

Eine der Lektionen, die Gott ihm während seiner Zeit bei BSSM gelehrt hat, ist, dass Gott oft Angriffe verwendet, um verschiedene Aspekte seiner uneingeschränkten Natur zu zeigen:

Zeit in einer Kultur des Übernatürlichen zu verbringen, hat mir gezeigt, dass ich viel religiöser (im Sinne von starr) bin als Jesus.

Ich habe entdeckt, dass das Übernatürliche die Religion immer aufmischt und die Religiösen beleidigt. Wenn ich sah, wie Gott sich in einer bestimmten Weise zeigte, mit der ich nicht einverstanden war oder die nicht in meine Vorstellungen passte, nahm ich an, dass es nicht ER war. Mich beleidigte sein Verhalten.

Das erste Mal, als mir das wirklich auffiel, war als ich undercover auf einer Esoterik Messe diente. Wir boten Traumdeutungen, Heilungen und Geistlesungen (prophetische Worte) an. Leider sind viele der Teilnehmer in der Vergangenheit von Christen und der Kirche verletzt worden. So benutzten wir eine nicht religiöse Sprache um zu verhindern, dass etwas zwischen uns war.

Wir sagten nicht "Jesus", "Gott" oder "Heiliger Geist". Stattdessen nannten wir Gott den "Geist der Schöpfung".

Ein junger Mann kam zu einer "Geistlesung" in unsere Kabine. Ich fragte ihn, ob es ihm etwas ausmachen würde, wenn ich den "Geist der Schöpfung" in das Zelt einladen würde, und er sagte, das wäre okay.

Nachdem wir gebetet hatten, dienten wir ihm mit einem Bongo und einer Maraca (Rassel). Die andere gläubige Person, mit der ich den Mann betreute, begann sich zu schütteln und den Maraca über den Kopf des jungen Mannes zu bewegen, während ich den geistlichsten Schlag auf die Bongo schlug, den meine rhythmisch herausgeforderten Hände bewältigen konnten.

Ich machte mit, aber es hat bei mir wirklich Anstoß erregt.

Was die Situation noch seltsamer machte, war, dass der Heilige Geist, als wir den "Geist der Schöpfung" einluden, tatsächlich reagierte und in dieses Zelt fiel. Wir waren alle von greifbarem Frieden überwältigt und konnten seine Gegenwart auf uns spüren. Der junge Mann hatte eine Vision von der Dreieinigkeit und gab dann sein Leben Jesus. Es war absolut wunderschön. Ich ging von dieser Erfahrung sehr verwirrt weg.

Ich fühlte mich von unserem und Gottes Verhalten abgestossen, und doch hatte sich Gott in diesem Moment bewegt. Ich habe den Heiligen Geist danach gefragt. Ich sagte: "Heiliger Geist, wir waren absolute Idioten. Es fühlte sich an, als würden wir andere Leute verspotten, und du bist trotzdem gekommen. Du hast das genutzt, was wir getan haben, auch wenn das, was wir taten, anstößig schien."

Er (der heilige Geist) antwortete: "Ich war mehr daran interessiert daran, dass sie (die Nichtchisten) mich erleben sollen, als daran, was ihr Leute tut."

Das war das erste Mal, dass ich erkannte, dass ich viel religiöser bin als Gott. Gott passt nicht in unsere Boxen. Er bewegt sich nicht immer so, wie wir es von ihm erwarten. Ihm geht es mehr um die Herzen der Menschen als darum, unsere Erwartungen an Ihn zu erfüllen.

Diese Tendenz dazu, dass die übernatürlichen Dinge Gottes anders oder empörend aussehen, kann dazu führen, dass wir davon ausgehen, dass es nicht Gott ist, der das tut.

Wie oft benutzen wir eher unsere Empörung als Unterscheidungsvermögen um festzustellen, ob etwas von Gott ist ?

In weiten Teilen der Kirche scheinen wir Angst vor Angriffen und dem Durcheinander zu haben, das entsteht. Wir haben Angst, dass es die Leute abschrecken wird und es passt einfach nicht in unser Bild von dem sanftmütigen und milden Jesus. Wir gehen davon aus, dass Anstoßerregendes nicht von Gott sein kann, obwohl das alles andere als biblisch ist.

Unser Hauptleiter sagt oft: "Jesus wird den Verstand/Geist beleidigen, um das Herz zu offenbaren."

Ein paar Tage nach der Esoterik Messe, prophezeite ich über einer Frau und ihrem Yoga-Unternehmen. Es war einer dieser Momente, in dem die Worte schneller kamen, als ich sie verstehen konnte.

(Anmerkung des Autors: die Bibel lehrt, dass der Heilige Geist uns Menschen mit seinen Geistesgaben nicht überfährt und auch nicht unseren Verstand aushebelt, siehe 1.Korinther 14:32. Das Wort im Urtext spricht davon, dass der Heilige Geist (und seine Gaben) sich dem Menschen sogar fügen, nachgeben und ihm die Kontrolle überlassen. Wann immer Menschen nach einer Geistesgabe oder einer (angeblichen) Manifestation des Heiligen Geistes sagen, "*Es kam über mich - ich konnte gar nicht anders - es war stärker als ich - ich merkte erst nacher, was ich da machte und sagte*", dürfen wir sehr berechtigte Zweifel an einem Wirken des Heiligen Geistes haben. Dies umso mehr, wenn der Inhalt der Geistesgabe so offensichtlich verkehrt ist, wie das Nachfolgende:)

Yoga war immer etwas gewesen, das ich als geistlich negativ beurteilt hatte. Ich hatte Yoga immer als ein Teil von New-Age angesehen, eine Praktik, die Gott nicht mag. Dann kam aus meinem Mund ein prophetisches Wort darüber, dass Gott ihr Yoga-Institut nutzen würde um Veränderung und Auferbauung in das Leben von Menschen zu bringen.

Das war schockierend ! Wie konnte das Gott sein ? Wie konnte Gott so etwas Falsches benutzen ? Dies war eine Lektion, die Gott für mich immer wieder wiederholte.

Denken Sie daran, dass das Übernatürliche oft Anstoß erregt und oft nicht so aussieht, wie wir es erwartet haben, aber das heißt nicht, dass es schlecht ist oder nicht von Gott wäre. Wir brauchen die Fähigkeit zur Unterscheidung um zu sehen, was von Gott ist und was nicht. Aber Empörung ist nicht ein Zeichen, dass etwas nicht von Gott sein kann.

Immer wenn ich nun etwas sehe, dass bei mir Anstoß erregt, aber sich nicht dämonisch anfühlt*, bin ich tatsächlich ziemlich aufgeregt. Ich frage Jesus, ob er empört ist oder nicht, und wenn er es nicht ist, dann zeigt er mir nur, dass er größer ist, als ich bisher dachte.

(Anmerkung des Autors: der Besiegte und seine Mächte "fühlen" sich nicht immer dämonisch an - nicht umsonst wird der Teufel als "Engel des Lichts" beschrieben.)

Wenn ich merke, dass mich etwas beleidigt – Gott aber nicht – , dann bedeutet das, dass Gott größer ist, als die Schachtel, in die ich ihn hineingesteckt habe. Er hilft mir von starrer Religiösität frei zu kommen.

Jesus beleidigt manchmal den Geist, um dem Herzen eine tiefere Offenbarung und eine tiefere Wahrheit zu zeigen.

Wieder sehen wir, wie Menschen in dieser Gemeinde gelehrt werden über das hinauszugehen, was sie verstehen und auch in Bereiche zu gehen, an denen sie Anstoß nehmen und in denen sie sich nicht wohl fühlen.

Die dabei selber durchgeführten Praktiken - wie etwa das "christliche Legen von Wahrsagekarten" und das "Geist-Lesen" - sind genauso abzulehnen, wie die angeblich prophetischen Bestätigungen von spirituell, gefährlichen Praktiken. Dies haben wir schon bei den prophetischen Bestätigungen der satanischen Anbetungslieder bei der Hexe gesehen und dies gilt auch hier für die Bestätigung von Yoga.

Ein kurzer Überblick über den Hintergrund der Praxis von Yoga:

Das Wort Yoga aus dem Sanskrit wird gerne als Vereinigung oder Technik/Übung der Verbindung ausgelegt. Das Wort ursprünglich aber bedeutet, dass man sich unter den Schutz von etwas stellt bzw. dass man sich unter ein Joch begibt, mit dessen Hilfe man in die richtige Richtung geführt wird.

Offiziell religionslos (oder nur als eine Hingabe an eine höhere Macht angesehen) soll Yoga anfangs nur eine spirituelle Übung und ein geistiges Training sein, das mit der richtigen Körperhaltung, den richtigen Atmungsübungen, mit Meditationen, Konzentration und Entspannungen arbeitet.

Yoga strebt anfangs vor allem ein "Zurruhe-Kommen des geistigen Tätigseins bzw der Gedanken des Menschen" an. Das nächste Ziel des "Beruhigens unserer Gedanken" ist die Erkenntnis des "wahren, eigenen Selbst".

Es gibt aber nicht nur den Aspekt der "Verbindung/Vereinigung" der Person mit sich selbst (also das Einswerden von Körper und Seele), sondern auch die Verbindung des Atman (der Seele des einzelnen) mit dem Brahman (dem Allumfassenden und Göttlichen).

Yoga strebt die Synthese des physischen mit dem metaphysischen (übernatürlichen) Universum an. Das "Heilsversprechen" der hinter Yoga stehenden Philosophie lautet: Himmel und Hölle sind nur Produkte des menschlichen Geistes, die durch die Yoga-Übungen überwunden werden können.

Yoga wird von vielen Yogis (Yoga-Lehrer) auch als Technik zur (eigenen) Gottverwirklichung angesehen.

Faktisch alle Formen von Yoga gehen auf den indischen Gelehrten Patanjali zurück, der neben der rein seelisch-körperlichen Vereinigung und Integration auch das Erlangen von übernatürlichen Fähigkeiten (Siddhi) verspricht. Die vierte und oberste von ihm beschriebene Stufe von Yoga ist die Befreiung und Erleuchtung und die Loslösung von allem Irdischen und Leiden.

Der für den Westen sehr niederschwellig angesetzte und harmlos gestaltete Einstieg in Yoga beginnt fast gymnastikartig und entspannungsfördernd auf einer scheinbar rein körperlich-seelischen Ebene.

Sehr schnell kommen aber wieder die schon beim vorhin erwähnten kontemplativen Gebet angeführten Mantras zum Einsatz: also kurze, ständig wiederholte Formulierungen, die zum Beruhigen und Ausschalten des Verstandes führen sollen.

Zusammen mit den dabei eingesetzten Atemtechniken und Konzentrationsübungen werden die Menschen sensibel und offen für die unsichtbare Welt.

Aus der Seelsorge wissen wir, dass "Entleerungs-Übungen" - egal ob in Form von Yoga, kontemplativem Gebet oder anderen Meditationsübungen - nur zu gerne von übernatürlichen Mächten aufgefüllt werden, die den Yoga-Praktizierenden übernatürliche Erfahrungen zuteilwerden lassen:

- Auf niedriger Stufe kann man nur seinen eigenen Körper und zB. dessen Blutzirkulation beeinflussen. Man lernt zB, wie man gleichzeitig das eine Ohr mit erhöhter Blutzirkulation rot machen und das andere mit verminderter Zirkulation weiß werden lassen kann. Andere können sich durch gedankliche Konzentration die Stigmata (Wundmale Jesu) auf die Handflächen suggerieren. Und wieder andere verwenden die in Yoga gelernten Techniken, um in Trance zu verfallen und höhere Bewusstseinsstadien zu erreichen.

- Bei den höheren Stufen kann man die Naturkräfte beeinflussen und außerkörperliche Veränderungen bewirken wie etwa, dass man Eis schmelzen lässt oder Feuerflammen erzeugt. Auf noch höheren Stufen geht es dann auch um telepathische Fähigkeiten, "Ahnungsvermögen", Telekinese, Levitation und die direkte Kontaktaufnahme mit übernatürlichen Mächten.

Wenn übernatürliche Offenbarungen des "Geistes" satanische Beschwörungslieder bei Hexen bestätigen oder Lehrer von spirituell gefährlichen Yoga-Meditationsformen als Gottes Werkzeuge gelobt werden, dann lässt dies natürlich stark an der Qualität dieses "Geistes" zweifeln und jeder Christ muss sich selbst entscheiden, ob er dies für das Wirken des Heiligen Geistes halten möchte, wie diese Gemeinde und ihre Bibelschule es offensichtlich tun.

<°,)))><

Nach den einzelnen Beispielen möchte ich zuletzt noch auf das Hauptthema dieser Gemeinde eingehen. Das Credo des Hauptleiters dieser Gemeinde lautet - wie er immer wieder betont: "*Erweckung ist das oberste Ziel*". Und er definiert diese in Form von Zeichen und Wundern, vor allem durch Heilung und prophetische Gaben.

Die Gefahr ist groß, dass einzelne Gläubige und ganze Gemeinden dieses Hauptziel zu ihrem machen und sie dieser "Erweckung" in Form von Wundern nachlaufen. Erweckung und Wunder aber sollten nie unser Hauptziel sein. Warum ?

"Erweckungsbegeisterung" geschieht so schnell wie bei Jesu triumphalen Einzug auf dem Eselhofen in Jerusalem, wo die Menschenmassen ihn als Sohn Davids (=daher als Messias) feierten, Matthäus 21:9. Die Mehrzahl von ihnen waren durch Jesu Heilungen und Wunder auf ihn aufmerksam geworden und waren nur zu gerne beim jubelnden Feiern seines Einzugs in Jerusalem dabei.

Kirchenhistoriker gehen davon aus, dass mehr als zwei Drittel dieser Menschen, die damals Jesus zujubelten, nur wenige Wochen später genauso laut forderten, dass Pilatus Jesus kreuzigen solle. Die Wunder Jesu hatten die Menschen dazu gebracht seinen Einzug in Jerusalem mitzufeiern, aber sie hielten die Menschen nicht bei Jesus.

Unser Hauptziel sollten daher nicht "erweckte, jubelnde" Menschenmassen sein, die durch Wunder und Zeichen scheinbar zum Glauben strömen. Vielmehr geht es darum, Menschen tief in die Gemeinschaft mit Jesus, mit seinem Wort und mit seinem Heiligen Geist zu führen, auch damit sie dadurch in ihrem Herzen geheilt und geheiligt werden.

Sie werden dadurch dann so fest mit ihm verbunden, dass wenn der "Rausch der Erweckung" vorbei ist und die Zeit "des großen Abfalls und des Erkaltens der Liebe bei vielen" kommt, (Matthäus 24:12), sie bei Jesus bleiben werden, weil er selbst, seine Liebe und seine Freundschaft mit ihnen ihr größtes Wunder und ihre größte Sehnsucht geworden ist.

Wir alle kennen den Höhepunkt im Neuen Testament, der durch das Wirken des Heiligen Geistes und durch Gottes Gegenwart und Herrlichkeit geschieht und der in 2.Korinther 3:17+18 beschrieben wird. Und worum geht es da ? Erweckung mit möglichst vielen Zeichen und Wundern ?

Nein, wir lesen dort von der persönlichen Begegnung des einzelnen mit Jesus Christus und dass wir dadurch verwandelt und geheiligt werden. Dies ist in meinen Augen das höchste Ziel, dass wir als einzelner und auch als ganze Gemeinden verfolgen sollten.



Ich möchte natürlich jeden Christen sehr ermutigen, dass er Gott für das Übernatürliche, für das prophetische Reden des Heiligen Geistes und auch für Heilungen und Wunder vertraut, gerade auch, wenn wir evangelistisch unterwegs sind und andere Menschen, die Gott nicht kennen, einladen und für sie beten, dass sie Gott erleben.

Wir brauchen aber einen anderen Anmarschweg, nämlich den der intensiven Gemeinschaft mit Jesus, mit seinem Wort, mit dem Heiligen Geist und dass wir uns von diesen heilen und heiligen zu lassen.

Wir sehen leider, dass evangelikale Kreise durch diese Gemeinde in Redding förmlich eine Bestätigung bekommen für ihre ablehnende Haltung gegenüber dem Wirken des Heiligen Geistes, der Geisttaufe und den Geistesgaben.

Aber nur weil manche Kinder beim Auspacken der von Gott geschenkten Gaben Fehler machen, bedeutet dies nicht, dass die Gaben selbst schlecht sind.

Jesus lehrte viel über den Heiligen Geist und die Geisttaufe und er verwendete dazu drei Kapitel, Johannes 14-16. Bei seiner Auslegung, welche Auswirkungen die Geisttaufe und der Heilige Geist haben, bleibt er ganz in der biblischen Mitte des neutestamentlichen Befundes und er erwähnt beim Heiligen Geist nicht einmal Zeichen und Wunder.

Vielmehr stellt er den Heiligen Geist genauso vor wie es die neutestamentlichen Briefe tun:

- nämlich als jemanden mit dem wir Gemeinschaft haben können, 2.Korinther 13:13,
- durch den die Liebe Gottes in unsere Herzen ausgegossen ist, Römer 5:5,
- durch den wir befreit werden und eine heiligende Verwandlung unseres Wesens erfahren, 2.Korinther 3:17-18,
- der uns das Wort Gottes lebendig macht und der uns zeigt, was uns von Gott geschenkt ist, 1.Korinther 2:9-14,
- der uns als Freund, Tröster und Lehrer bei der Hand nimmt und uns in die Wahrheiten Gottes führt, Johannes 16:13.

Wenn wir uns an diese Schwerpunkte Jesu halten im Umfeld des Themas Heiliger Geist und nicht auf Wunder und spektakuläre Manifestationen abfahren, dann werden wir verlässlich im Wirken Gottes ankommen, das die Menschen zu Gott führt und nicht zu menschlichen Konzepten und Theologien.

Wer zu den obigen Ausführungen die Quellenbelege haben möchte, kann mir gerne schreiben und ich sende sie als PDF-Datei zu. Man wird aber einiges zum Durcharbeiten bekommen: die Aufstellung der Buchzitate, der Predigtzitate, der Zeugnisse, der Webseitenscreenshots und der Onlinevideolinks ist knapp 700 Seiten lang.

Noch einmal, meine Sorge gilt weniger der Gemeinde in Redding als vielmehr den Gemeinden im deutschsprachigen Raum, die sich der Theologie und Praktiken dieser Gemeinde bedienen und sich davon etwas erwarten, das nur in der persönlichen Beziehung zu Jesus, seinem Wort und zum Heiligen Geist gefunden werden kann.



Ich sage damit nicht, dass Bücher gar keine Rolle mehr spielen sollen. Gerade auch im Leben von jungen Gläubigen können gute christliche Bücher sehr hilfreich sein.

Gute christliche Bücher zeichnen sich vor allem damit aus

- dass sie sehr viele Bibelstellen enthalten und immer Gottes Wort in den Mittelpunkt stellen und
- dass sie Menschen primär zur Gemeinschaft mit Gott und seinem Wort einladen und ihnen Mut machen, wie sie von Gott selbst (Johannes 16:13) und von seinem Wort ihr Erbe ausgeteilt bekommen, Apostelgeschichte 20:38.

Kostbare Bücher die meine Zeit und Herz bekommen nach den Standards in 1.Kor.2:4.13, Spr.2:6+4:23, Ps.101:6b, Joh.14:6.26+16:12-13, 3Joh.4, Jesaja 50:4+54:13+48:17, Heb.8:11. 1Joh.2:20+27 und Joh.8:31-32

- sie enthalten sehr viele Bibelstellen und legen Gottes Wort durch andere Bibelstellen aus
- die AutorInnen bedienten sich nicht der Quellen menschlicher Theologie und Kommentare, sondern verbrachten Monate der Gemeinschaft mit Gottes besten Quellen: mit Jesus, dem Wort Gottes und mit dem Heiligen Geist, unserem Lehrer
- man erhält nicht die Sichtweise des Autors (oder der von ihm gelesenen Autoren), sondern was in einem langen Prozess des Brütens über Gottes Wort vom Heiligen Geist lebendig gemacht wurde
- die Autoren haben verstanden, dass es nicht ihre Aufgabe ist durch ihr Buch göttliche Wahrheiten an Menschen zu verteilen
- sondern dass sie Menschen primär einladen, dass sie selber Gottes Wort bewegen und erleben, wie der Heilige Geist die Wahrheiten aufschließt

Ich möchte mit einem Traum schließen, dessen Inhalt mich seit vielen Jahren begleitet und mich immer wieder zum Zentrum der Nachfolge und Jüngerschaft ermutigt.

Im Traum geht es um die Sehnsucht von uns Gläubigen, dass wir so vieles noch nicht erleben und wie wir auf der Suche nach den Schlüsseln sind, damit wir unseren ersehnten Durchbruch erleben. Im Traum sah ich, wie so viele Christen ihre Hoffnung auf die ständig neu aufkommenden und modern werdenden Lehren, Bücher und Prediger mit ihren neuen Offenbarungen und Erkenntnissen ausrichten.

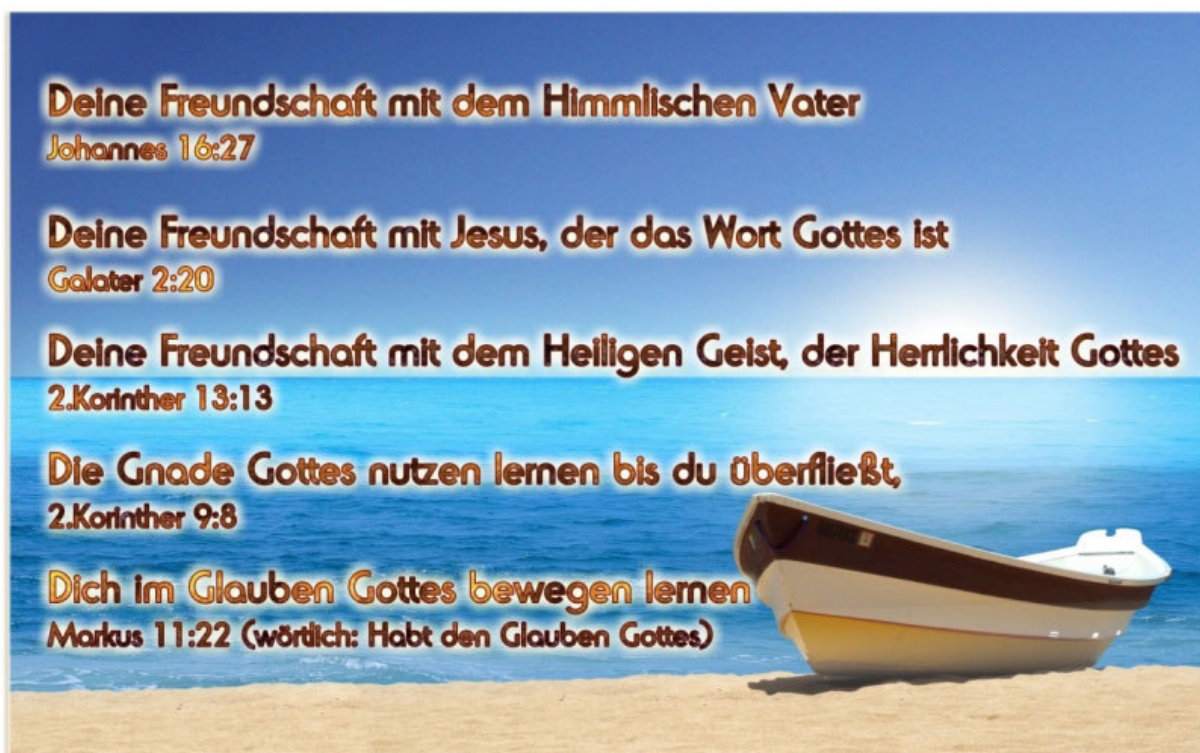
Nicht wenige tun dies schon seit etlichen Jahren und manche merken nicht, dass ihre Hoffnung so gut wie immer leer ausgeht oder sich höchstens kurze Phasen der Aufbruchstimmung ergeben, aber mittelfristig kaum eine Veränderung bleibt.

Im Traum warnte mich Jesus davor, dass ich bei diesen "Neuoffenbarungen" und neuen Erkenntnissen anderer etwas suchen oder erwarten würde. Diese kitzeln zwar mit ihren faszinierenden Botschaften in den Ohren, aber sie bringen nur wenig von Gottes Reich in das Leben der ZuhörerInnen bzw. LeserInnen. Sehr oft jedoch führen sie mit unausgewogenen und nicht selten auch unbiblischen Inhalten die Menschen auf Irrwege und in Irrlehren.

Zugleich zeigte der Herr im Traum, dass er die beiden zentralen Schlüssel für die Gläubigen schon ganz von Anfang an in die Mitte gerückt hat und sie gleich in den ersten Jahren der ersten Christen als Vorbild für alle Zeiten etabliert hat.

Jesu längste festgehaltene Lehre nimmt ein ganzes Fünftel des Johannes-Evangeliums ein, die Kapitel 14-17. Fasst man diese Lehre zusammen, finden wir darin immer wieder dieselben zwei Betonungen:

- unsere Freundschaft und Gemeinschaft mit Jesus
- und dass wir das Wort Gottes bewegen und es uns vom Heiligen Geist erklären lassen



Als Paulus bei seiner dritten und letzten Missionsreise sich von den Leitern der Gemeinde in Ephesus verabschiedete, da wusste er bereits, dass er sie nie mehr wiedersehen würde. Zudem hatte der Herr ihm prophetisch etwas von den Herausforderungen für die Gläubigen in dieser Region Kleinasiens gezeigt, damit er sie durch Paulus darauf vorbereiten und ihnen auch den Ausweg mitteilen konnte. Seine prophetische Warnung und die darin enthaltene Empfehlung und Verheißung haben bis heute nichts von ihrer Aktualität verloren.

Auch uns steht die gleiche Herausforderung und Gefahr in den kommenden Jahren und Jahrzehnten bevor und sie wird, wie damals bei Paulus und der Urgemeinde, überwiegende aus den eigenen, "christlichen" Reihen kommen.

Paulus prophezeite den Gläubigen, dass aus ihrer eigenen Mitte und auch von außen "grausame Wölfe" und Irrlehrer aufstehen würden, die versuchen würden die Gläubigen vom richtigen Weg abzubringen und sie zu ihren eigenen falschen Wegen zu verführen.

Apostelgeschichte 20:29

Ich weiß, daß nach meinem Abschied grausame¹ Wölfe² zu euch hereinkommen werden, die die Herde nicht verschonen³.

³⁰ Und aus eurer eigenen Mitte werden Männer aufstehen, die verkehrte⁴ Dinge reden, um die Jünger abzuziehen⁵ hinter sich⁶ her⁷.

¹ BARUS: wichtig, gewichtig, schwerwiegend, bedeutend, beeindruckend, von großer Bedeutung und Reichweite, schwierig, bedrückend, heftig, gefährlich, hart, grausam, wild, verderblich, schwer bewaffnet, gewalttätig

² LUKOS: Wölfe, auf Menschen übertragen: grausame, gierige, gewalttätige und zerstörerische Menschen

³ PHEIDOMAI: nicht von jemandem ablassen, nicht schonen, nicht verschonen, jemandem nichts ersparen

⁴ DIASTREPHO: verdreht, vom rechten Weg abweichend, pervertiert, korrupt, verdorben, irrliehrend

⁵ AOSPAO: jemanden wegreißen, losreißen, abziehen, wegziehen, herausreißen, herausziehen, trennen, separieren, entfernen, fernhalten

⁶ AUTOS: oder sich selbst

⁷ OPISO: hinter ... her, nach

Paulus prophezeit den Geschwistern in Ephesus, dass

- sowohl **von außen** falsche Menschen zu ihnen kommen werden, die zwar bedeutend erscheinen und wichtig, einflussreich und beeindruckend herüberkommen, zugleich aber auch die Menschen der Gemeinde bedrücken werden, sie belasten, gnadenlos behandeln und ihnen gegenüber gewalttätig sein werden, ihnen nichts ersparen und sie nicht verschonen werden,

- und dass auch **aus ihrer eigenen Mitte** Geschwister aufstehen werden, die falsche und verdrehte Dinge lehren werden, Irrlehren, die vom wahren Glauben abweichen und die auch Kennzeichen der Korruption, der Verdorbenheit und der Pervertiertheit aufweisen werden.

Diese Prognose hat bei den Zuhörern sicher erst mal Betrübniß und einen Schrecken ausgelöst. Paulus beläßt es aber nicht nur bei der negativen Vorschau, sondern er führt gleich danach zwei wichtige Dinge an, mit denen die Epheser diese Anfechtung und Verführung überwinden könnten.

Und wir werden sehen, dass Paulus dieselben beiden Aspekte in den Mittelpunkt der Nachfolge und des richtigen Glaubensweges stellt, die Jesus in seinen Lehren immer wieder betonte.

Beim Lesen von Paulus Empfehlung begegnen wir etwas, das in den deutschen Bibeln eher unglücklich mit ERMAHNEN übersetzt ist:

Apostelgeschichte 20:31-32

Darum wacht¹ und denkt² daran, dass ich drei Jahre lang Nacht und Tag nicht aufgehört habe, einen jeden unter Tränen zu ermahnen³!

³² Und nun befehle⁴ ich euch Gott und dem Wort seiner Gnade an, das die Kraft⁵ hat, aufzuerbauen⁶ und ein Erbe unter allen Geheiligten zu geben⁷.

¹ GREGOREUO: wachsam sein, aufmerksam sein, aufpassen, die Augen offen halten, auf der Hut sein

² MNEMONEUO: sich erinnern, im Gedächtnis halten

³ NOUTHETEO: in vielen deutschen Bibeln wird dieses Wort leider mit "ermahnen" übersetzt, was aber an der zentralen Bedeutung vorbeigeht. Ermahnen klingt für die meisten von uns nach maßregeln, korrigieren und auf eigene Fehler und Versagen hinweisen, für das es im Griechischen eigene Worte gäbe; (elegcho und epitimao). Dieses Wort hier stammt aber aus der Wortfamilie des Grundwortes TITHEMI; siehe auch die wunderbare Bedeutung des nachfolgenden Wortes PARATITEHMI. TITHEMI selbst bedeutet setzen, legen und stellen. Das Wort NOUTHETEO nun bedeutet jemanden eindringlich auf das Richtige hinweisen, eine klare Anweisung geben, jemanden mit einer Anleitung unterweisen und unterrichten, ihn informieren, instruieren, auch warnen, Anweisung geben und jemanden zu etwas anhalten.

Es kommt auch in 1.Korinther 4:14 vor, wo Paulus ankündigt, dass er im Folgenden eine "NOUTHETEO"-Warnung/Anleitung/Instruktion abgeben wird; diese lautet in Vers 16 dann so: Ich ermahne euch nun, seid meine Nachahmer. Seine Ermahnung ist also weder eine Korrektur noch eine Konfrontation von einem Fehlverhalten, sondern nur eine eindringliche Bitte, dass sie seinem Vorbild folgen sollen. Während in Vers 14 das mit Ermahnen unglückliche übersetzte Wort NOUTHETEO steht, kommt in Vers 16 dann noch ein weiteres Wort vor, das wieder in vielen Bibeln ebenso unglücklich mit Ermahnen übersetzt wird: PARAKALEO. Die Elberfelder-Bibel hat dieses Wort wesentlich treffender mit "Ich BITTE euch, seid meine Nachahmer" übersetzt. BITTEN oder MAHNEN ? Das sind doch sehr unterschiedliche Begriffe und welcher ist der richtige ? Das hier in Vers 16 vorkommende und leider oft mit ERMAHNEN übersetzte Wort PARAKALEO bedeutet eigentlich: den Dienst des Parakletos (Beistand, Tröster, Ermutiger) ausführen, ermutigen, dringend bitten, trösten, beruhigen, besänftigen, laben, erfreuen und Mut zusprechen. Auch das Hauptwort NOUTHESIA bedeutet nicht Ermahnung im klassischen Sinne der Korrektur eines Fehlverhaltens, sondern primär Unterweisung, Anleitung, Belehrung, Warnung und Warnhinweis.

⁴ PARATITHEMI kommt aus derselben Wortfamilie rund um das Wort TITHEMI und eine gute Übersetzung wäre etwa so: ich vertraue euch Gott und seinem Wort der Gnade an, oder ich übergebe euch Gott und dem Wort seiner Gnade. Das Wort PARATITHEMI bedeutet eigentlich: jemanden etwas vorlegen, etwas Kostbares (konkret dich und mich und alle Gläubigen) vor jemanden hinlegen, damit er es treu aufbewahrt und verwaltet, etwas oder jemand Wichtiges in die Verantwortung von jemanden übergeben.

⁵ DUNAMAI: sehr stark sein für etwas, ein innewohnendes Vermögen und eine große Kraft haben für außerordentliche Leistungen

⁶ EPOIKODOMEO: stärken, aufbauen, wiederherstellen, von Nutzen sein

⁷ Griechisch DIDOMI: schenken, geschenkweise geben, überlassen, anvertrauen

Was nennt Paulus hier als wichtigen Schlüssel für das Überwinden von Irrlehrern? Die Epheser sollen wachsam sein und sich in Erinnerung rufen, wie und womit Paulus sie eindringlich unterwies und unterrichtet hat.

Paulus hatte durch seinen Dienst in der Gemeinde in Ephesus die richtige Glaubensgrundlage gelegt, die gerade auch von Gottes Gnade und der Freiheit vom Gesetz geprägt war. Seine Ermutigung bezüglich der kommenden Irrlehren ist, dass sie an diese Glaubensgrundlage denken und die von ihm gebrachten Inhalte und Warnungen in Erinnerung behalten sollten.

Dies ist übrigens die völlig gleiche Ermutigung, die Paulus auch einem einzelnen, nämlich Timotheus in 2.Timotheus 2:7 schrieb, wo Timotheus die Worte von Paulus bedenken und bewegen sollte. Und als Folge davon würde Gott selbst dem Timotheus dann das rechte Verständnis schenken.

Dieses Dranbleiben am Wort Gottes und das Bewegen von Gottes Wort ist der erste der beiden Schlüssel, die Paulus den Gläubigen bezüglich der auf sie zukommenden Herausforderungen und Irrlehren empfahl.

Im nachfolgenden Vers in Apostelgeschichte 20:32 nennt Paulus dann die beiden Schlüssel noch einmal gemeinsam:

Paulus vertraute die Gläubigen **1.) Gott** und **2.) seinem Wort der Gnade** an, durch das sie aufbaut, gestärkt und im richtigen Glauben gegründet werden und auch ihr Erbe ausgeteilt bekommen würden.

Wir sehen also, dass wir Menschen - aufbauend auf eine gute Glaubensgrundlage - selber zu Gott und seinem Wort der Gnade gehen sollen, um dadurch gestärkt und aufbaut zu werden und auch unser Erbe Gottes ausgeteilt zu bekommen.

Ich liebe die besondere Bedeutung des Wortes PARATITHEMI, dass jemand Kostbares (die Epheser, du, ich ...) jemandem (konkret Gott und seinem Wort) übergeben werden, um von diesen bewahrt und treu aufbewahrt zu werden.

Die richtige Glaubensgrundlage, die von Gott durch verlässliche, treue Dienerinnen und Diener Gottes gelegt werden möchte, ist wichtig. Und darauf aufbauend sind es dann Gott selbst und sein Wort, die uns aufbewahren und bewahren und sicher in unser Erbe hineinführen.

Es gibt im Zentrum nur diese beiden, die uns sicher vor Irrlehren und Verführung bewahren können: unsere Gemeinschaft mit Gott und mit seinem Wort.

Nur durch unser Verwurzelte sein in der Gemeinschaft mit Gott und mit seinem Wort, das uns nicht von Menschen, sondern direkt vom Heiligen Geist ausgelegt wird, können wir die Gefahren von Irrlehren, Verführung und Erkalten im Glauben erfolgreich überwinden.

Gemäß meinem Verständnis wird es nicht reichen in die "richtige" Gemeinde zu gehen und dort von den "richtigen" Lehrern geistlich versorgt zu werden, um nicht in Irrlehren zu landen. Hier gilt es dieses größte Geschenk Gottes auch wirklich abzuholen und auszupacken zu lernen, denn nur das wird uns bei Gott, seiner Wahrheit und seinem besten Weg gemeinsam mit ihm halten: er selbst, seine Gegenwart und die Offenbarungen, die uns der Heilige Geist direkt aus dem Wort Gottes so zahlreich schenken möchte.

Noch einen allerletzten Punkt: es ist ganz wichtig, dass wir beim Beurteilen von Gemeinden, Diensten und Bewegungen nicht in ein Aburteilen und überheblich-stolzes Verurteilen abdriften. Gemäß den Aussagen der Bibel dürfen und müssen wir alles prüfen, 1.Thessalonicher 5:21. Dieses ALLES bezieht sich auf die Praktiken und Lehren von anderen Gruppen, Gemeinden und Diensten; diese sollen wir prüfen und dürfen und sollen Gefahren auch ganz klar ansprechen.

Es geht aber nicht darum, dass wir die Menschen selbst, ihre Motive und ihr Herz verurteilen oder gar uns anmaßen zu sagen, ob jemand noch ein Christ ist oder nicht und daher sein ewiges Leben verloren hätte. Wenn wir in dieses Fahrwasser des Verurteilens und stolzen Richtens über Menschen abdriften, trennen wir uns von der Gnade Gottes ab, die allein uns davor bewahren kann, selber in Irrtum und Sünde zu landen.

